



Tipps zur Vorbereitung auf die Prüfung

Um das **Kolloquium zum Nachweis deutscher Sprachkenntnisse** erfolgreich zu bestehen, raten wir Ihnen, sich zunächst mit dem Dokument „**Informationen zu den Anforderungen und dem Aufbau der Prüfung**“ vertraut zu machen.

Die Prüfung testet akademische Sprachverwendung im schulischen Kontext auf der Niveaustufe C2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR).¹ Im Folgenden finden Sie einige Tipps, die Ihnen bei der Vorbereitung helfen können:

Machen Sie sich bewusst, was akademischer Sprachgebrauch bedeutet: Akademischer Sprachgebrauch ist abstrakt, komplex und korrekt. Denken Sie daran: Ein*e Lehrer*in ist ein sprachliches Vorbild!

- **Lesen Sie regelmäßig Fachliteratur und pädagogische Texte und arbeiten Sie damit:**
 - Erstellen Sie für sich ein Glossar mit Fachbegriffen und Erklärungen.
 - Versuchen Sie, Kapitel oder Absätze aus pädagogischen Werken zu reformulieren, zusammenzufassen etc.
 - Überlegen Sie, wie Sie zu dem Gelesenen argumentativ Stellung beziehen und dabei verschiedene Standpunkte berücksichtigen können.
 - Versuchen Sie, einen Bezug zu Ihren eigenen Unterrichtsfächern herzustellen.
- **Hören Sie regelmäßig Fachvorträge oder Vorlesungen und arbeiten Sie damit (z. B. Wissenschafts-Podcasts, TED-Talks, Bildungsfernsehen):**
 - Machen Sie sich während des Hörens Notizen.
 - Fassen Sie das Gehörte zusammen.
 - Erzählen Sie jemandem davon, sprechen oder diskutieren Sie darüber – idealerweise mit Kolleg*innen bzw. Gleichgesinnten.
- **Trainieren Sie das Schreiben und Formulieren unterschiedlicher Textmuster für verschiedene Adressat*innen:**
 - Üben Sie den Transfer von Texten in ein anderes Register: Schreiben Sie Texte um, indem Sie z. B. einen mündlichen Vortrag in einen Fachartikel umformulieren oder einen Fachartikel für ein Laienpublikum aufbereiten. Fragen Sie sich dabei, für welche Zielgruppe und mit welcher Intention Sie den Text schreiben.
 - Versuchen Sie, Gedanken auf unterschiedliche Weise auszudrücken.
 - Achten Sie auf Korrektheit und – insbesondere beim Transfer in ein höheres Register – auf eine angemessene Komplexität (z. B. in Bezug auf Lexik, grammatische Strukturen und Textkohärenz und -kohäsion).
- **Nutzen Sie Vorbilder und Feedback:**
 - Lassen Sie Ihre selbst verfassten schriftlichen Texte von kompetenten Sprachverwender*innen (z. B. Kolleg*innen) korrigieren.

¹ Die genauen Formulierungen zur Beschreibung der Niveaustufe C2 für die mündlichen und schriftlichen Kompetenzen können Sie hier nachlesen: <https://www.goethe.de/z/50/commeuro/303.htm>



- Lassen Sie sich von kompetenten Sprachverwender*innen (z. B. Kolleg*innen) Feedback zu Ihrer Aussprache geben.
 - Ahmen Sie Sprachvorbilder nach.
 - Nehmen Sie sich auf, um Ihre Sprachproduktion im Hinblick auf verschiedene Aspekte zu analysieren.
 - Versuchen Sie dabei, Ihre „Lieblingsfehler“, d. h. Fehler, die Sie besonders häufig machen, in den Griff zu bekommen.
- **Testen Sie die eigenen sprachlichen Grenzen aus. Verlassen Sie Ihre Komfortzone!**
 - Verfassen Sie einen fiktiven Klausurtext.
 - Halten oder simulieren Sie einen Vortrag.
 - Führen Sie eine Diskussion in Ihrem eigenen Fach.